

Zuger Presse

56932 Exemplare
Wemf-beglaubigt!
Auflagenstärkste
Wochezeitung

Unabhängige Wochenzeitung für die Region Zug



IN ZUG FAHREN TRUTHÄHNE TAXI
WWW.TRUTHAHTAXI.CH



BESTELLEN, ESSEN & GENIESSEN

Folgen Sie uns
auf Instagram.



luzernerzeitung.ch

Conrad Keiser AG



Alte Steinhäuserstr. 19
6330 Cham

www.ckeiser.ch
041 741 88 22

Immobilie
einfach tauschen?

hoyou.
www.hoyou.ch
058 510 95 60

Urs Hürlimann
Der Morgarten-Präsident war am
15. November in seinem Element.
Seite 13

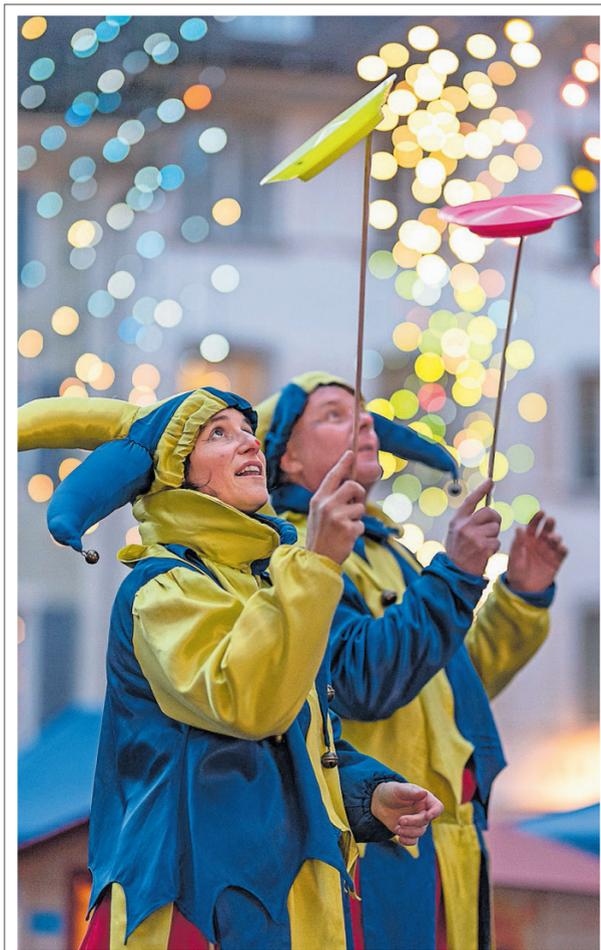


Bild: Christoph Theiler

Für einen Tag wird Zug zur Märchenstadt

Zum 39. Zuger Märliisunntig am Sonntag, 4. Dezember, tauchen Feen, Hexen und Zauberer, Gaukler, Märchenerzähler und Musikanten in der Zuger Altstadt auf. 28 Märchenstuben öffnen ihre Türen, in den Gassen warten weitere Attraktionen. fh

Seiten 7 bis 10

Soziale Fürsorge

Auch das Geld spielte seit jeher eine grosse Rolle

Wie viel darf soziale Unterstützung kosten? Diese Frage beschäftigt Politiker von heute. Auch in der Vergangenheit war das so. Dies zeigt die Forschung zur Sozialen Fürsorge im Kanton.

Franz Lustenberger

Klosterfrauen, die für Gottes Lohn in den Heimen arbeiten; dazu viele Ehrenamtliche etwa im Vormundchaftswesen. Die Kirche und zivile Institutionen haben seit dem Jahr 1850 die soziale Fürsorge geprägt. Frauen waren überproportional engagiert, wie Forschungsleiter Thomas

Meier anlässlich der Präsentation des Berichts festhielt. Fast das ganze Personal wurde über Jahrzehnte von katholischen Kongregationen gestellt, deren Wertvorstellungen von Sitte und Moral die Arbeit mit den Kindern und Erwachsenen stark beeinflussten. Dies zeigen einzelne Lebensgeschichten von Betroffenen.

Es braucht auch gut ausgebildetes Personal

Heute sei die Gesellschaft an einem anderen Punkt, erklärte Regierungsrat Andreas Hostettler an der Buchpräsentation vor den Medien. Die Frage nach den Ressourcen für soziale Aufgaben würde sich aber ebenfalls stellen. In Bezug auf die Finanzen, aber auch in



Ausbildung von Pflegerinnen des Liebfrauenhofs in der hauseigenen Pflegerinnenschule, vermutlich um 1930.

Bild: Staatsarchiv

Bezug auf das benötigte und gut ausgebildete Personal. Denn: «Im weiten Feld der Sozialpolitik geht es immer um

einzelne Menschen, oft um die Verletzlichsten der Gesellschaft», so Hostettler.

Seite 5

Schweizer Buchpreis
«Der rote Diamant» reichte nicht ganz

Der Zuger Autor Thomas Hürlimann hat den Schweizer Buchpreis knapp verpasst. Der in Walchwil lebende Autor war für sein Buch «Der rote Diamant» auf die Liste der Anwärter gekommen und von der Öffentlichkeit als ein möglicher Favorit gehandelt worden. Den mit 30000 Franken dotierten Preis hat dafür Kim de l'Horizon, der sich selbst als non-binär definiert, für den Roman «Blutbuch» erhalten. Hürlimann erhält immerhin noch 3000 Franken. fh

Bundesratswahlen
Für Tännler ging die Rechnung nicht auf

Heinz Tännler bleibt Zuger Finanzdirektor. Die SVP hat Hans-Ueli Vogt und Albert Rösti als Kandidaten für die Nachfolge von Bundesrat Ueli Maurer nominiert. Tännler wurde von der Findungskommission, in der auch der Zuger Nationalrat und SVP-Fraktionschef Thomas Aeschi sass, nicht berücksichtigt. Die Zeit aktuell sei schwierig, Hans-Ueli Vogt und Albert Rösti seien aber die passenden Kandidaten, sagte Aeschi an der Medienkonferenz. fh

Stadtpräsidium
Barbara Gysel oder André Wicki?

Am Sonntag, 27. November, gegen 13 Uhr steht fest, wer das Stadtpräsidium in Zug besetzen wird. Zur Wahl stehen Barbara Gysel (SP) und André Wicki (SVP). Gysel war am 2. Oktober neu in den Stadtrat gewählt worden, Wicki ist derzeit Finanzchef der Stadt Zug. Gysel und Wicki hatten die meisten beziehungsweise zweitmeisten Stimmen geholt und die amtierenden Stadträte Eliane Birchmeier und Urs Raschle aus dem Rennen geschlagen. fh

Polizei
Nach dem Diebstahl ins Gefängnis

In der Zuger Innenstadt hat ein Mann einen 2200 Franken teuren Damenmantel gestohlen. Der Ladendieb wurde von zivilen Fahndern der Zuger Polizei angehalten und festgenommen. Es handelt sich um einen 51-jährigen Mann aus Bosnien-Herzegowina. In der Einvernahme gab der Mann, der sich illegal in der Schweiz aufhält, den Ladendiebstahl zu. Weiter sagte er aus, absichtlich mit dem Zug nach Zug gereist zu sein, um hier Diebstähle zu begehen. fh

Anzeige

riposa FESTIVAL

Schlaf gut, Rücken gut.

MATRATZEN FESTIVAL
JETZT FESTIVAL PREISE!

27. November
Sonntag offen
Dierikon-Luzern + Dietikon 10 - 17 h

"... das märki mir!"

möbel märki

Dierikon-Luzern | Dietikon | Pfäffikon SZ



Märli-Videos

Wer lieber zu Hause bleibt, kann auf der Website des Zuger Märli-Sonntag ab 11 Uhr zwei neue Märli-Videos geniessen. www.maerlisunntig.ch

Kulinarik

Zahlreiche Verpflegungsstände bieten vielfältige Köstlichkeiten. Im Zollhaus ist ein Glühwein-Stübeli eingerichtet, die meisten Restaurants sind offen und halten ein warmes Plätzchen bereit.

Drehorgeln

Seestrasse bei Ana Capri: Mit den Orgelwagen unterwegs sind in diesem Jahr Uschi Holzgang und Kurt Stäheli. Grabenstrasse/Kolinplatz: Hier spielt Walter Heidelberger.

Kutschenfahrten

Regierungsgebäude: Einstieg zur Kutschenfahrt von 14 bis 17.15 Uhr. Die Route führt über die Bahnhofstrasse zur Vorstadt und zurück zum Regierungsgebäude. Einfach anstellen, einsteigen und kostenlos mitfahren.

Fanfaren

Zytturm: Auf dem stadtzugischen Wahrzeichen erklingen stündlich die Fanfaren. Die Bläserformation der Harmoniemusik Zug wird den Zuger Märli-Sonntag um 14 Uhr feierlich eröffnen und danach jeweils stündlich um 15, 16 und 17 Uhr zu hören sein.

Chlausen

Ganze Altstadt: Auch das darf nicht fehlen: der Klang der Geisselchlopfer und Trychlen und die Lichter der Iffeln. Ab 17.15 Uhr läutet die Klausengesellschaft Risch-Rotkreuz den Schlusspunkt auf dem Landsgemeindeplatz ein.

Weihnachtsbazar

Landsgemeindeplatz: Auf dem Weihnachtsbazar bieten wieder verschiedene Non-Profit-Organisationen ihre Waren an. Mit dabei sind unter anderem die Familie der Terres des hommes, Familienhilfe Kanton Zug, Soroptimist International Club Zug, Foundation Suyana Zug, Vereinigung Insieme Cerebral Zug und Inner Wheel Club Zug. Passende Weihnachtslektüre verkauft der Verein Zuger Märli-Sonntag am eigenen Stand.

Sonderseiten

Diese vier Sonderseiten sind in enger Zusammenarbeit mit dem Verein Zuger Märli-Sonntag und der Redaktion der «Zuger Presse» und des «Zugerbieter» entstanden. red



WWZ

Märchenzauber weht über der Zuger Altstadt

Geschichten, Märli und Sagen verzaubern und machen seit jeher aus jedem von uns eine mächtige Königin, einen jungen Prinzen, eine gute Zauberin, einen bösen Hexer... Ein magischer Schlüssel Unser Berufsalltag gibt uns wenig Raum für Träumereien. Deshalb ist es uns eine Herzensangelegenheit, den Zugerinnen und Zuger den Märli-Sonntag auch in diesem Advent zu ermöglichen. Märchen verbinden uns in einer universellen Sprache. Sie lassen den Alltag hinter uns

Welten, sondern sie sind auch der Schlüssel, um verschlossene Türen zu öffnen. auch im neuen Jahr alle Hebel in Bewegung setzen werden, um Sie tagtäglich rundum zu versorgen. Märchen öffnen Türen, weil sie dank ihrer universellen Weisheit alle Herzen berühren. In diesem Sinne wünsche ich allen Kindern, Mamis, Papis, Grosseltern, Gottis und Göttis viel Freude bei dem Türen- wie auch beim Herzen-Öffnen. Esther Denzler, CEO WWZ



GGZ

Wenn das Gute über das Böse siegt...

Schon bald ist es wieder so weit und die Stadt Zug verwandelt sich in eine faszinierende Märchenstadt. Märchen beflügeln die Fantasie, sie helfen, die Welt zu begreifen und machen Hoffnung. Deshalb begeistern Märchen nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene. Gerade in anspruchsvollen Zeiten, wie wir sie aktuell erleben, sind Anlässe wie der Zuger Märli-Sonntag eine gute Gelegenheit, um sich von all den negativen Schlagzeilen ablenken zu lassen. In weihnachtlicher Atmosphäre können die Besucherinnen und Besucher in wunderschönen Welten eintauchen, die ganz eigenen Regeln folgen und doch eines gemeinsam haben: Am Ende siegt das Gute über das Böse und die Welt findet in geordnete Bahnen zurück. Denn mit Mut, Ausdauer, Kreativität und Zusammenhalt werden auch die schwierigsten Situationen gemeistert. Und so verabschieden Märchen ihre Zuhörerinnen und Zuhörer erleichtert und mit neuer Hoffnung wieder in die reale Welt. Die Gemeinnützige Gesellschaft Zug (GGZ) setzt sich dank Spenden und Unterstützung aus der Zuger Bevölkerung seit 1884 mit ihren zahlreichen Institutionen in den Bereichen Soziales, Bildung und Kultur Kind und Jugend sowie Gesundheit für Menschen ein. Dabei bestimmen Solidarität gegenüber Benachteiligten, soziale Mitverantwortung und Förderung der Eigeninitiative ihren Einsatz. Seit vielen Jahren unterstützt die GGZ den Märli-Sonntag als Patronatsträgerin und freut sich, damit einen Beitrag zu diesem einzigartigen Advents-anlass zu leisten. Ein grosser Dank gebührt dem Organisationskomitee sowie den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Dank ihres grossen Einsatzes ermöglichen sie vielen Kindern und Erwachsenen diese kleine und doch bedeutsame Auszeit vom Alltag. Im Namen der GGZ wünsche ich Ihnen allen einen zauberhaften Märli-Sonntag und ein freudiges Eintauchen in neue Welten. Maria Hügin, Geschäftsführerin GGZ



Artistik

Kolinplatz: Ob auf Stelzen, als Gaukler, Fakire, Jongleure oder Zauberer – aus dem Strassenbild des Märli-Sonntags sind sie nicht mehr wegzudenken: Guido und Priska Pfaffrath verzaubern Klein und Gross. Beim Zollhaus: Blume, Hund oder Hut – Happy Clown formt allerlei bunte Kreationen aus Luftballons.

Feuerwerk

Landsgemeindeplatz: Um 17.30 Uhr versammeln sich alle Chlausen, Tambouren und Märlifiguren, um mit den Gästen des Märli-Sonntags ein kleines Feuerwerk zu geniessen. Gegen 17.45 Uhr ist der 39. Zuger Märli-Sonntag zu Ende und alle Märlifiguren und Akteure verabschieden sich bis zum nächsten Jahr.



Organisatoren

Märli-Sonntag ist wieder im Vollmodus

Er ist ein Grossereignis in der Stadt Zug: der Märli-Sonntag. Für die Präsidentin Nicolett Theiler ist er auch eine Herzensangelegenheit.

Florian Hofer

«Wir vom Vorstand freuen uns alle von ganzem Herzen auf die 39. Ausgabe des Märli-Sonntags», erzählt Nicolett Theiler, die den Traditionsanlass seit mehr als 30 Jahren in unterschiedlichen Vorstandsfunktionen begleitet. «Wir haben ein tolles Programm zusammengestellt und freuen uns, dass wir nach zwei Jahren der grossen Einschränkungen jetzt wieder im Vollmodus loslegen können.» Das Gebiet des Märli-Sonntags ist wieder so gross wie vor den von der Pandemie verursachten Einschränkungen.

«Der Zusammenhalt im Team ist sehr gut»

Es erstreckt sich jetzt auch wieder auf die Neugasse und die Grabenstrasse. Glücklicherweise ist Nicolett Theiler auch über den Zusammenhalt im derzeit rein weiblich besetzten Organisationskomitee. Und über die Mithilfe von Prisca Elsener, die für die Organisation im Theater Casino zuständig ist. «Diese Koordinationsaufgabe hilft uns sehr», so die Präsidentin gegenüber unserer Zeitung.



Bilder auf den Seiten 7, 8 und 9: Christoph Theiler, Daniel Frischherz, Nikola Bohni, Pascale Berchtler

Abenteuer

Gärbiplatz: Abenteuer mit der Pfadi Kanton Zug. Auch dieses Jahr gilt es wieder, eine grosse Herausforderung zu bewältigen. Die Kinder können sich über die Seilbrücke schwingen und ihren eigenen Lebkuchen verzieren. Die Eltern können die Wartezeit gemütlich am Feuer mit einem heissen Getränk überbrücken.

Samichläuse

Zuger Altstadt: Die Samichlausgruppen mit ihren Schmutzlis ziehen wieder durch die Zuger Altstadt und bringen viele Leckereien und Mandarinen mit. Über das Auftragen eines Samichlaus-Gedichtes freuen sie sich. Kolinplatz: beim Restaurant Pfauen: Die Mitglieder des Vespa-Clubs Rotkreuz sind auch zu Gast und verteilen kleine Süßigkeiten.

Karussell

Landsgemeindeplatz und Theater Casino Zug: Ein kleines und ein grosses historisches Karussell laden zu einer gemütlichen Runde ein. Die Karussellfahrten kosten zwischen einem und zwei Franken.

Tambouren

Hirschenplatz: Die Rhythmen der Tambouren faszinieren Gross und Klein. Rund 50 Trommler begleiten den Zuger Märli-Sonntag während des ganzen Tages und stimmen ab 17 Uhr auf den Schlusspunkt beim Landsgemeindeplatz ein.

Musik

Landsgemeindeplatz: 14 bis 14.30 Uhr, 15 bis 15.30 Uhr und 16 bis 16.30 Uhr: Stimmungsvolle, weihnachtliche Einstimmung mit der Big Band Zug. Das 18-köpfige Jazzorchester mit Sängerin Chiara Schönfeld interpretiert eine Palette an swingenden, groovenden und dahinschwebenden Christmas-Evergreens.

Clownerie und Feuerzauber

Kolinplatz: Clown Fulvio sorgt für viel Schabernack. Und Raffel Kost wird die grossen und kleinen Besucherinnen und Besucher mit einer wunderbaren Feuer-show (16 bis 16.30 Uhr) überraschen.

Schmink- und Fotostübeli

Untere Landsgemeindeplatz: Eine der beliebtesten Attraktionen für Kinder ist das Schmink- und Fotostübeli von Ramona Vöörds und ihrem Team. Die Kinder dürfen sich schminken lassen, bevor es zum Mini-Shooting von Foto Optik Grau geht. Neu in diesem Jahr sind tolle Glittertattoos.

Pferdereiten, Streichelzoo & Kindereisenbahn

Grabenstrasse: Ab 14 bis zirka 16.30 Uhr können die Kinder das bunte Treiben auf dem Rücken von Pferden verfolgen. Bitte Fahrradhelm mitbringen. In diesem Jahr ist der Streichelzoo wieder zu Gast. Aus Rücksicht auf das Tierwohl kann das Gehege nicht betreten werden. Untere Landsgemeindeplatz: Ab 14 bis 17.30 Uhr können die kleinen Gäste mit der Kindereisenbahn Runden drehen.